



Modulkatalog

M.A. Transformationsstudien (PStO 2023)

Einschreibung ab: Herbstsemester 2022/23



Diesem Modulkatalog liegen folgende Satzungen zugrunde:

- [Rahmenprüfungsordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg \(RaPO 2020\) vom 8. Januar 2020 in der jeweils gültigen Fassung](#)
- [Prüfungs- und Studienordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg für den Studiengang Transformationsstudien mit dem Abschluss Master of Arts \(PStO M.A. Transformationsstudien 2023\) vom 14. Juni 2023 in der konsolidierten Fassung vom 23. Februar 2024](#)
- [Satzung der Europa-Universität Flensburg über die Festsetzung der Curricularwerte \(CW-Satzung\)](#)

Wichtige Lesehinweise:

Der Studiengang **M.A. Transformationsstudien (2023)** gliedert sich in lernergebnisorientierte Module, die in der Regel mit nur einer, das Lernergebnis feststellenden, Prüfungsleistung abschließen. Für erfolgreich abgeschlossene Module werden Leistungspunkte (LP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben. Ein LP entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Stunden. (1 LP = 30 h)

Ein Teil der Bestimmungen ist in der Prüfungs- und Studienordnung des Studiengangs oder in anderen Satzungen der EUF verankert und wird im Modulkatalog lediglich wiedergegeben. Dies gilt beispielsweise für den empfohlenen Studienverlauf, Modultitel, Veranstaltungsformen oder Prüfungsformen, die in der Prüfungs- und Studienordnung verbindlich geregelt sind. Andere Bestimmungen wiederum sind allein im Modulkatalog verankert. Dies gilt beispielsweise für die Lehr-/Lernformen, Kompetenzzielbeschreibungen oder Modulverantwortung. Im Zweifelsfall, sofern etwa die im Modulkatalog wiedergegebenen Angaben im Widerspruch zu Angaben der zugrundeliegenden Satzungen stehen, gelten allein die Angaben aus den Satzungen der EUF. Es empfiehlt sich deshalb, bei der Lektüre einer Modulbeschreibung auch die Prüfungs- und Studienordnung und ggf. weitere Satzungen zu Rate zu ziehen.

Modulkataloge werden semesterweise auf geänderte Bestimmungen hin geprüft und zu einem jeweiligen Stichtag im Frühjahrssemester bzw. Herbstsemester aktualisiert und veröffentlicht. Die letzte Änderung an einem Modul entnehmen Sie bitte der Fußzeile der entsprechenden Modulbeschreibung.

Der vorliegende Modulkatalog enthält die offiziellen Beschreibungen der Module im Studiengang **M.A. Transformationsstudien (2023)**. In den Modulbeschreibungen werden die wesentlichen Bestimmungen der jeweiligen Module nach einem gemeinsamen Schema wiedergegeben. Das Verzeichnis der den Modulen zuzuordnenden Lehrveranstaltungen („Vorlesungsverzeichnis“) ist davon zu unterscheiden und wird gesondert veröffentlicht.



Auf einen Blick

Zentrale Einrichtungen und Ansprechpersonen an der Europa-Universität Flensburg¹

Zentrale Studienberatung:

Auf dem Campus 1
Gebäude HEL | Raum 002
24943 Flensburg
Tel. +49 461-805-2193
E-Mail: studienberatung@uni-flensburg.de
<https://www.uni-flensburg.de?40726>

Studierendenservice:

Auf dem Campus 1
Gebäude HEL
24943 Flensburg
<https://www.uni-flensburg.de/studium-lehre/studierendenservice>

Alles zum Themenfeld Diversität und Familienservice finden Sie hier:
<https://www.uni-flensburg.de/chancengleichheit/diversitaet>

Hier finden Sie alle Informationen zu Ihrem Studiengang:

<https://www.uni-flensburg.de/transformationsstudien/>

Und hier finden Sie die Ansprechpersonen rund um Ihren Studiengang:

<https://www.uni-flensburg.de/nec/ueber-uns/personen/>

¹Bitte beachten Sie die im Internet angegebenen Sprechzeiten.

Empfohlener Studienverlauf

1. Sem.	<p>GD: Gegenwartsdiagnosen – sozial-ökologische Transformationen und ihre Problematisierung</p>	<p>KT: Lehrforschung – kulturelle Transformationen</p>
2. Sem.	<p>HR: Historische Rekonstruktionen – Theorien und Praxen sozialen Wandels</p>	<p>M: Transdisziplinäre Forschung und Methoden</p>
3. Sem.	<p>VZ: Varianten der Zukunft</p>	<p>TD: Transformationsdesign</p>
4. Sem.	<p>TH: Master Thesis</p>	

Modulbeschreibungen

Modul GD	Gegenwartsdiagnosen – sozial-ökologische Transformationen und ihre Problematik			
	<i>Diagnoses of the Present – Social-ecological Transformations and Current Scientific Discourse</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		114900100	
	Leistungspunkte (LP)		20 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		9 SWS	
	Studienabschnitt	1. Semester	Workload (gesamt)	600 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit 135 h
	Dauer	1 Semester	Selbststudium	465 h
Qualifikationsziel:	<p>Die Studierenden können Kernfelder der inter- und transdisziplinären Transformations- und Nachhaltigkeitsforschung bestimmen und ihre Genese rekonstruieren. Sie sind dazu in der Lage, verschiedene sozial-ökologische Problemkonstellationen der Gegenwart (wie Klimawandel, Biodiversitätsverlust, Landnutzungsänderungen etc.) zu definieren, differenziert darzustellen und deren Auswirkungen auf Gesellschaften entlang von Beispielen zu erläutern und zu bewerten. Auch wissen sie einzuordnen, welche gesellschaftlichen Ursachenkomplexe verschiedenen Umweltveränderungen zugrunde liegen. Sie können Differenzen und Gemeinsamkeiten verschiedener Disziplinen in Bezug auf das Feld der Transformationsforschung lokalisieren und darstellen. Darüber hinaus sind sie befähigt, ihre eigene wissenschaftliche Herkunft zu verorten und in Bezug auf die inter- und transdisziplinäre Ausrichtung des Studiengangs zu reflektieren. Sie können einschätzen, inwieweit sich natur-, kultur- und sozialwissenschaftliche Perspektiven und Gegenwartsdiagnosen auf Natur und Gesellschaft voneinander unterscheiden. Des Weiteren sind sie in der Lage, wissenschaftliche Problemdefinitionen und Schwerpunktsetzungen in Bezug auf gegenwärtige Austauschbeziehungen zwischen Natur und Gesellschaft und deren produktive und destruktive Ergebnisse zu beschreiben und zu kategorisieren.</p>			
Fachkompetenz:	<p>Die Studierenden sind, entsprechend der Wahl der vier Teilmodule, in der Lage, problemorientiert mehrere Dimensionen und Problembeschreibungen sozial-ökologischer Transformationen für die jeweiligen aktuellen theoretischen Grundlagen und praktischen gesellschaftlichen Anwendungsfelder kritisch zu analysieren. Sie können Interdependenzen zwischen Individuum und Gesellschaft in Bezug auf gegenwärtige Umweltveränderungen erläutern und veranschaulichen. Sie können exemplarisch Auskunft geben über Verflechtungszusammenhänge zwischen Gesellschaften des globalen Südens und des globalen Nordens. Sie sind darüber hinaus dazu fähig, Zusammenhänge zwischen den einzelnen Gegenwartsdiagnosen zu erkennen und deren jeweilige Reichweite und Grenzen einzuschätzen. Sie verfügen über die Fähigkeit, den Globalen Wandel in Theorie und Praxis zu verstehen und dessen Phänomene generalisierend einzuordnen. Aus dem Pflicht-Teilmodul "Kolloquium Transformationsforschung" können die Studierenden zentrale Inhalte der Transformationsforschung erklären und den entsprechenden Forschungsstand erläutern.</p>			

Fortsetzung von Modul GD:

<i>Fachkompetenz (Fortsetzung)</i>	Sie kennen wichtige Publikationen und können deren Inhalte beschreiben. Sie können die Besonderheiten, Fragestellungen, Methoden, Grenzen, Lehrmeinungen und Terminologien des Lerngebiets, in dem sie ihren Bachelor-Abschluss erworben haben, definieren und interpretieren und nach Abschluss des Moduls von den inhaltlichen und methodischen Zugängen der (anderen) am Studiengang beteiligten Disziplinen abgrenzen. Sie erlangen Kenntnisse über mögliche Praxisfelder und können deren Reichweite und Wirkung zur Gestaltung von Transformationsprozessen reflektieren und bewerten. Dies ermöglicht ihnen auch, ihre beruflichen Visionen und Ziele zu entwickeln und zu festigen.
Methodenkompetenz:	Im Zentrum des Moduls stehen Methoden des forschungsbasierten Lernens. Die Studierenden können komplexe wissenschaftliche Texte interpretieren, kritisieren und fachkundig präsentieren. Dabei lernen sie jeweils andere methodische Zugriffe und Forschungspraktiken als die ihrer Herkunftsdisziplinen kennen, welche im Kontext der Transformationsforschung Anwendung finden. Sie können deren Prämissen benennen und erläutern, welchen Fragen gegenwärtig mit welchen methodischen Instrumenten im wissenschaftlichen Diskurs um Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit nachgegangen wird.
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden vertiefen, aufbauend auf ihren Kompetenzen aus dem Bachelor-Studium, eigenständiges Lernen und können komplexe Lehrinhalte auf einem fortgeschrittenen Niveau sowohl selbstständig als auch kooperativ in Kleingruppen konstruieren und präsentieren. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, sich in Gruppen auseinanderzusetzen, kritisch zu diskutieren, unterschiedliche Standpunkte einzunehmen und argumentativ zu vertreten.
Lehr-/ Lernformen:	Dozierendenvortrag, Diskussionen in Kleingruppen, Präsentationen, Portfolio, Poster, Lerntagebuch, Lernpartnerschaften
Modulverantwortliche/r:	Dr. Matthias Schmelzer
Teilnahmevoraussetzung:	keine
Verwendbarkeit des Moduls:	M.A. Transformationsstudien
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.

M GD: Teilmodul 1	GD1 Sozial-ökologische Krisen und Konflikte				
	<i>GD1 Socio-ecological Crises and Conflicts</i>				
	Teilmodulkennnummer	114900101	Lehrveranstaltungsart	Seminar	
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	80 h	
	Art des Teilmoduls	Wahlpflicht	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium	50 h
M GD: Teilmodul 2	GD2 Globale und regionale Umweltbelastungen				
	<i>GD2 Global and Regional Damage to the Environment</i>				
	Teilmodulkennnummer	114900102	Lehrveranstaltungsart	Seminar	
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	80 h	
	Art des Teilmoduls	Wahlpflicht	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium	50 h
M GD: Teilmodul 3	GD3 Räumliche Transformationsprozesse				
	<i>GD3 Spatial Transformation Processes</i>				
	Teilmodulkennnummer	114900103	Lehrveranstaltungsart	Seminar	
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	80 h	
	Art des Teilmoduls	Wahlpflicht	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium	50 h
M GD: Teilmodul 4	GD4 Subjekt, soziale Praxis und Transformation				
	<i>GD4 Subject, Social Practice and Transformation</i>				
	Teilmodulkennnummer	114900104	Lehrveranstaltungsart	Seminar	
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	80 h	
	Art des Teilmoduls	Wahlpflicht	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium	50 h
M GD: Teilmodul 5	GD5 Utopien und Dystopien				
	<i>GD5 Utopias and Dystopias</i>				
	Teilmodulkennnummer	114900115	Lehrveranstaltungsart	Seminar	
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	80 h	
	Art des Teilmoduls	Wahlpflicht	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium	50 h

Fortsetzung der Teilmodule von Modul GD:

M GD: Teilmodul 6	GD6 Politische Ökonomie				
	<i>GD6 Political Economy</i>				
	Teilmodulkennnummer	114900106	Lehrveranstaltungsart	Seminar	
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	80 h	
	Art des Teilmoduls	Wahlpflicht	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium	50 h
M GD: Teilmodul 7	GDP Kolloquium Transformationsforschung				
	<i>GDP Colloquium of Transformation Research</i>				
	Teilmodulkennnummer	114900107	Lehrveranstaltungsart	Kolloquium	
	SWS	1 SWS	Workload (Teilmodul)	40 h	
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit	15 h
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium	25 h
M GD: Modulprüfung	Modulprüfung				
	<i>Exam</i>				
	Prüfungsnummer	114900108	Prüfungsumfang	25-30 Seiten	
	Prüfungsform	Hausarbeit	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	240 h	
	Benotete Prüfung	Ja			
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Schriftliche Hausarbeit von 25 bis 30 Seiten zu einer Teilmodul-übergreifenden Fragestellung			
Letzte Änderung: 25.06.2024					

Modul KT	Lehrforschung – kulturelle Transformationen				
	<i>Research Training – Cultural Transformations</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		114900200		
	Leistungspunkte (LP)		15 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		6 SWS		
	Studienabschnitt	1. bis 2. Semester	Workload (gesamt)		450 h
	Turnus	Beginn jedes Herbstsemesters	Davon	Präsenzzeit	90 h
	Dauer	2 Semester		Selbststudium	360 h
Qualifikationsziel:	Nach der Teilnahme an der Lehrforschung kennen die Studierenden die grundlegenden Unterschiede zwischen qualitativen und quantitativen (standardisierten und rekonstruktiven) Methoden. Sie haben eine forschende Grundhaltung sowie methodische Kompetenzen in qualitativer Sozialforschung entwickelt. Sie vermögen, eigene qualitative Forschungsprojekte strukturiert zu konzipieren und durchzuführen. In inhaltlicher Hinsicht können sie kulturelle Wandlungsprozesse, deren Beginn bis in die Zeit der Industrialisierung zurückreicht, in den Feldern Ernährung, Mobilität und Wohnen darstellen und bewerten.				
Fachkompetenz:	Die Studierenden verfügen über breites Wissen zum historischen Wandel in den drei Bereichen Ernährung, Wohnen, Mobilität sowie, entsprechend der selbstgewählten Forschungsfrage, über detaillierte Fachkenntnisse zu einem spezifischen Aspekt eines Themenkomplexes. Sie können Transformationsdynamiken in Ernährungs-, Wohn- und Mobilitätskulturen und -praktiken mit anderen technischen, politischen oder sozial-ökologischen Veränderungsprozessen in Beziehung setzen. Darüber hinaus haben sie profunde Kenntnisse über Ursachen und Konsequenzen von sich verändernden Konsummustern und, damit verknüpft, mit sich wandelnden Werten und Normen. Vor dem Hintergrund ihrer eigenen Forschungserfahrung können sie den Forschungsstand in dem von ihnen bearbeiteten Gebiet beurteilen und bewerten.				
Methodenkompetenz:	Die Studierenden kennen alle relevanten Stationen eines Forschungsprozesses im Rahmen einer qualitativ empirischen Forschung und können einen solchen eigenständig planen, organisieren und durchführen: Sie sind in der Lage, Probleme zu definieren und Forschungsfragen zu entwickeln. Sie können ein Forschungsdesign entwerfen, sich Feldzugänge erschließen, qualitative Interviews führen, erhobenes Material aufbereiten, auswerten und analysieren sowie Ergebnisse in einem Forschungsbericht darstellen. Sie können zudem einschätzen, welches methodische Instrumentarium (qualitativ oder quantitativ) sich zur wissenschaftlichen Bearbeitung von Fragestellungen eignet.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden lernen sich selbst als eigenständig Forschende kennen und können ihr eigenes forschendes Handeln kritisch reflektieren; dies demonstrieren sie im Lehrforschungsbericht. Neben konkreten Arbeitstechniken erwerben die Studierenden Kompetenzen in Bezug auf Zeitmanagement, projektorientiertes Arbeiten, Selbstreflektions- und Teamfähigkeit.				

Fortsetzung von Modul KT:

Lehr-/ Lernformen:	Dozierendenvortrag, Diskussionen in Kleingruppen, Präsentationen, Exkursion, Projekt, Lerntagebuch, Lernpartnerschaften
Modulverantwortliche/r:	Dr. Matthias Schmelzer
Teilnahmevoraussetzung:	keine
Verwendbarkeit des Moduls:	M.A. Transformationsstudien
Anmerkungen / Sonstiges:	KT1 beinhaltet: Theoretische Verortung, Einführung in Forschungslogiken und Methoden empirischer Sozialforschung, Entwicklung von Fragstellungen und Forschungsdesigns. KT2 umfasst: Erhebung, Auswertung, Forschungsbericht.

M KT: Teilmodul 1	KT1 Lehrforschung I			
	KT1 Research Training I			
	Teilmodulkennnummer	114900201	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	4 SWS	Workload (Teilmodul)	190 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium
M KT: Teilmodul 2	KT2 Lehrforschung II			
	KT2 Research Training II			
	Teilmodulkennnummer	114900202	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	180 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium
M KT: Modulprüfung	Modulprüfung			
	Exam			
	Prüfungsnummer	114900205	Prüfungsumfang	15-20 Seiten
	Prüfungsform	Lehrforschungsbericht	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	80 h
	Benotete Prüfung	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Der Lehrforschungsbericht wird in Kleingruppen verfasst und hat insgesamt einen Umfang von mindestens 60 Seiten (ca. 15-20 Seiten pro Person, individuell zuordbar).		
Letzte Änderung: 25.06.2024				

Modul HR	Historische Rekonstruktionen – Theorien und Praxen sozialen Wandels				
	<i>Historical Reconstructions – Theory and Practice of Social Change</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		114900300		
	Leistungspunkte (LP)		20 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		9 SWS		
	Studienabschnitt	2. Semester	Workload (gesamt)		600 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit	135 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	465 h
Qualifikationsziel:	<p>Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis von vergangenen Entwicklungen gesellschaftlichen Wandels in unterschiedlichen Bereichen erlangt. Sie können theorie- und literaturbasiert Auskunft geben über unterschiedliche Dimensionen der Transformation gesellschaftlicher Naturverhältnisse in den vergangenen rund 250 Jahren seit Beginn der Industrialisierung und zwar auf unterschiedlichen Ebenen: global und regional, individuell und kollektiv, sozio- und psychogenetisch sowie auf der Ebene der materiellen Gestaltung und Ordnung sozialer Räume. Sie können in vergleichender Perspektive argumentieren, wie verschiedene historische Wandlungsprozesse miteinander in Beziehung stehen und welche Veränderung gesellschaftlicher Produktions- und Reproduktionspraktiken diese Prozesse hervorgebracht und geprägt haben. Die Studierenden können die Grundlagen und Herausforderungen inter- und transdisziplinären Arbeitens erkennen und reflektieren.</p>				
Fachkompetenz:	<p>Die Studierenden verfügen, entsprechend ihrer gewählten Teilmodule, über Kenntnisse unterschiedlicher historischer Prozesse gesellschaftlicher Transformation, die sie sowohl voneinander abgrenzen als auch miteinander in Beziehung zu setzen wissen. Sie können konkrete Phänomene der Gegenwart in historische Kontexte, Denkmuster und Prozesse einordnen und diese erläutern. Sie sind in der Lage, Wandlungsprozesse von Werten und Normen zu bewerten und diese mit Blick auf Fragen der Nachhaltigkeit zu diskutieren. Darüber hinaus können die Studierenden die jeweiligen Wandlungsprozesse hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf individuelle und kollektive Handlungsspielräume und Freiheitsgewinne einerseits sowie in Bezug auf Ressourcen- und Naturverbrauch andererseits interpretieren. Sie verfügen über die Fähigkeit, neuen internationalen Entwicklungen in Theorie und Praxis zu folgen, sie zu verstehen und generalisierend in den bestehenden Forschungsstand einzuordnen. Die Studierenden können die wissenschaftsgeschichtliche Entstehung aktueller Fragestellungen, Forschungsprojekte und Zielperspektiven zu verschiedenen Bereichen sozial-ökologischer Produktions- und Reproduktionsverhältnisse erklären und verfügen über die Fähigkeit, konkrete Institutionen und Praktiken als Resultate sozial-ökologischen Wandels zu identifizieren und kritisch zu beleuchten. Sie erlangen Kenntnisse über mögliche Praxisfelder und können deren Reichweite und Wirkung zur Gestaltung von Transformationsprozessen reflektieren und bewerten. Dies ermöglicht ihnen auch, ihre beruflichen Visionen und Ziele zu entwickeln und zu festigen.</p>				
Methodenkompetenz:	<p>Im Zentrum des Moduls stehen Methoden des forschungsbasierten Lernens. Die Studierenden können komplexe wissenschaftliche Texte interpretieren, kritisieren und fachkundig präsentieren.</p>				

Fortsetzung von Modul HR:

Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden vermögen, mit Kontingenz produktiv umzugehen. In Diskussionen zeigen sie Fortschritte in ihrer wissenschaftlichen Kommunikations- und Diskussionsfähigkeit und demonstrieren ihre Selbstpräsentations-, Sozial-, Moderations- und Informationskompetenz. Gleiches gilt für ihre Fähigkeit zu abstraktem und vernetztem Denken.
Lehr-/ Lernformen:	Diskussionen in Kleingruppen, Präsentationen, Exkursion, Projekt, Lerntagebuch, Lernpartnerschaften
Modulverantwortliche/r:	Dr. Matthias Schmelzer
Teilnahmevoraussetzung:	keine
Verwendbarkeit des Moduls:	M.A. Transformationsstudien
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.

M HR: Teilmodul 1	HR1 Wandel gesellschaftlicher Naturverhältnisse				
	<i>HR1 Change of Societal Relations to Nature</i>				
	Teilmodulkennnummer	114900301	Lehrveranstaltungsart	Seminar	
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	120 h	
	Art des Teilmoduls	Wahlpflicht	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium	90 h
M HR: Teilmodul 2	HR2 Theorien sozialen Wandels				
	<i>HR2 Theories of Social Change</i>				
	Teilmodulkennnummer	114900302	Lehrveranstaltungsart	Seminar	
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	120 h	
	Art des Teilmoduls	Wahlpflicht	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium	90 h
MHR: Teilmodul 3	HR3 Gesellschaftliche Differenzierung und soziale Ungleichheit				
	<i>HR3 Social Differentiation and Social Inequality</i>				
	Teilmodulkennnummer	114900303	Lehrveranstaltungsart	Seminar	
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	120 h	
	Art des Teilmoduls	Wahlpflicht	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium	90 h
M HR: Teilmodul 4	HR4 Globaler Norden/Globaler Süden				
	<i>HR4 Global North/Global South</i>				
	Teilmodulkennnummer	114900304	Lehrveranstaltungsart	Seminar	
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	120 h	
	Art des Teilmoduls	Wahlpflicht	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium	90 h
M HR: Teilmodul 5	HR5 Historische Transformationsprozesse				
	<i>HR5 Historical Processes of Transformation</i>				
	Teilmodulkennnummer	114900315	Lehrveranstaltungsart	Seminar	
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	120 h	
	Art des Teilmoduls	Wahlpflicht	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium	90 h

Fortsetzung der Teilmodule von Modul HR:

M HR: Teilmodul 6	HR6 Normativ-evaluative Dimensionen gesellschaftlicher Transformationsprozesse				
	<i>HR6 Normative-evaluative Dimensions of Social Transformation Processes</i>				
	Teilmodulkennnummer	114900306	Lehrveranstaltungsart	Seminar	
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	120 h	
	Art des Teilmoduls	Wahlpflicht	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium	90 h
M HR: Teilmodul 7	HRP Kolloquium Transformationsforschung				
	<i>HRP Colloquium Transformation Research</i>				
	Teilmodulkennnummer	114900307	Lehrveranstaltungsart	Kolloquium	
	SWS	1 SWS	Workload (Teilmodul)	30 h	
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit	15 h
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium	15 h
M HR: Modulprüfung	Modulprüfung				
	<i>Exam</i>				
	Prüfungsnummer	114900308	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung	
	Prüfungsform	mündliche Kollegialprüfung	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	90 h	
	Benotete Prüfung	Ja			
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Die mündliche Prüfung, die sich übergreifend auf Inhalte aus zwei Wahlpflicht-Teilmodulen bezieht, umfasst 60 Minuten. Derselbe Prüfer/dieselbe Prüferin darf nicht mehrere Teile der Prüfung abnehmen.			
Letzte Änderung: 25.06.2024					

Modul M	Transdisziplinäre Forschung und Methoden				
	<i>Methods for Transdisciplinary Research</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		114900400		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS		
	Studienabschnitt	2. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	120 h
Qualifikationsziel:	Die Studierenden sind mit den zentralen Aspekten und Methoden der transdisziplinären Forschung vertraut und in der Lage, den Nutzen der jeweiligen Instrumente in Bezug auf konkrete Fragestellungen im Kontext von sozial-ökologischen Transformationsprozessen zu beurteilen. Darüber hinaus sind sie befähigt, die Dilemmata, Ambivalenzen und spezifischen Herausforderungen des transdisziplinären Forschungsansatzes zu bewerten. Schließlich können sie erläutern und allgemeinverständlich darlegen, wieso innerhalb der Transformationsforschung partizipative und deliberative Methoden Anwendung finden.				
Fachkompetenz:	Die Studierenden demonstrieren breites Wissen bzgl. verschiedener Verfahren der transdisziplinären Forschung. Darüber hinaus sind sie mit dem breiten Spektrum transdisziplinärer Methoden (einschließlich ihrer Geschichte und historischen Vorläufern, Begründungszusammenhänge und forschungsethischen Implikationen) vertraut und in der Lage, ihre besondere Passung für Fragestellungen aus dem Bereich der sozial-ökologischen Transformationsforschung zu rekonstruieren. Schließlich können die Studierenden Evaluationstechniken, die sie im Rahmen des Moduls kennengelernt haben, kritisch bewerten.				
Methodenkompetenz:	Aus dem Bereich der transdisziplinären Transformationsforschung kennen die Studierenden u. a. die folgenden Ansätze: Aktionsforschung, Reallabore, Zukunftswerkstatt, Planungszellen und andere Beteiligungsformate sowie Backcasting und weitere Szenariotechniken. Sie können mögliche Anwendungsfelder identifizieren, deren Reichweite kritisch reflektieren und eigene transdisziplinäre Forschungsdesigns konzipieren.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden sind in der Lage, kritisch Anwendungsfelder und Grenzen transdisziplinärer Forschungsfelder zu reflektieren. Darüber hinaus diskutieren sie die besonderen methodischen Herausforderungen sowie die demokratietheoretischen und wissenschaftstheoretischen Implikationen transdisziplinärer Forschung kritisch.				
Lehr-/ Lernformen:	Dozierendenvortrag, Diskussion in Kleingruppen, Präsentationen				
Modulverantwortliche/r:	Dr. Matthias Schmelzer				
Teilnahmevoraussetzung:	keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	M.A. Transformationsstudien				
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.				

M M: Teilmodul 1	M1 Transdisziplinäre Forschung und Methoden				
	<i>M1 Methods for Transdisciplinary Research</i>				
	Teilmodulkennnummer	114900401	Lehrveranstaltungsart	Seminar	
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	100 h	
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium	70 h
M M: Modulprüfung	Modulprüfung				
	<i>Exam</i>				
	Prüfungsnummer	114900405	Prüfungsumfang	90 min	
	Prüfungsform	Klausur	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	50 h	
	Benotete Prüfung	Ja			
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Schriftliche Klausur (90 Minuten)			
Letzte Änderung: 25.06.2024					

Modul VZ	Varianten der Zukunft				
	<i>Varieties of the Future</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		114900500		
	Leistungspunkte (LP)		20 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		9 SWS		
	Studienabschnitt	3. Semester	Workload (gesamt)		600 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	135 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	465 h
Qualifikationsziel:		<p>Die Studierenden kennen zeitlich, kulturell und sozial spezifische Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung gesellschaftlicher Veränderungsprozesse. Sie sind mit den Ursachen und Folgen der anhaltenden Übernutzung natürlicher Ressourcen und Senken vertraut und vor diesem Hintergrund in der Lage, einzuschätzen, in welchen gesellschaftlichen Bereichen welche Transformationsprozesse möglich und nötig sind. Auch können sie beurteilen, mit welchen sozialen Auf- und Abstiegsprozessen, Veränderungen in Bezug auf Macht- und Herrschaftskonstellationen sowie Krisenphänomenen künftige Wandlungsprozesse einhergehen werden. Sie können verschiedene Entwicklungsmöglichkeiten der Zukunft abschätzen und bewerten – von technischen Lösungen im Bereich der Ökologie über Dynamiken politischer Governance bis zu alternativen Wirtschaftsmodellen, Perspektiven in Kunst und Design oder verschiedenen Formen nachhaltiger Produktion und Reproduktion. Sie können darüber hinaus normative Implikationen gesellschaftlicher Veränderungsprozesse abschätzen und bewerten. Die Studierenden sind in der Lage, als Einzelne, in Gruppen und in inter- und transdisziplinären Umgebungen empathisch zu kommunizieren und kreativ zu kooperieren, gepaart mit der Fähigkeit, offen zu sein für neue Entwicklungen und Perspektiven.</p>			
Fachkompetenz:		<p>Die Teilnahme an mindestens vier Teilmodulen befähigt die Studierenden verschiedene Formen der gesellschaftlichen Bearbeitung sozial-ökologischer Krisen voneinander zu unterscheiden und über ihre möglichen nicht-intendierten Handlungsfolgen zu reflektieren. Sie können beispielhaft erläutern, welchen Problemkonstellationen mit welchen Konzepten begegnet wird und wie umfassend deren jeweilige Reichweite ist. Die Studierenden können darüber hinaus den Zusammenhang zwischen Problembeschreibung und den daraus abgeleiteten Handlungsalternativen einschätzen. Ihre erworbene Fachkompetenz demonstrieren die Studierenden bei der inhaltlichen und konzeptionellen Planung der wissenschaftlichen Konferenz, sowie in den Präsentationen, die sie selbst beitragen. Sie erlangen Kenntnisse über mögliche Praxisfelder und können deren Reichweite und Wirkung zur Gestaltung von Transformationsprozessen reflektieren und bewerten. Dies ermöglicht ihnen auch, ihre beruflichen Visionen und Ziele zu entwickeln und zu festigen.</p>			
Methodenkompetenz:		<p>Die Studierenden sind in der Lage, Probleme selbst zu definieren und in eigenständigen Projekten, begleitet von Dozierenden, Bearbeitungsstrategien zu identifizieren und zu entwickeln.</p>			

Fortsetzung von Modul VZ:

Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden sind sich der normativen Implikationen bewusst, gestalterisch in soziale Prozesse einzugreifen und in der Lage, sich in verschiedene Perspektiven auf Wandlungsprozesse hineinzusetzen. Sie verfügen darüber hinaus über die Fähigkeit, ihre Fachkompetenzen in neue Felder (auch jenseits der Wissenschaft) zu übertragen und haben ihre Fähigkeit zur Analyse, Synthese und Empathie weiterentwickelt. Sie können an inter- und transdisziplinären Diskursen aktiv teilnehmen und sich mit Wissenschaftler*innen und Vertreter*innen aus der Zivilgesellschaft über Informationen, komplexe Fragestellungen, Ideen und Handlungsstrategien auf wissenschaftlichem Niveau austauschen. Sie sind in der Lage, auf dem aktuellen Stand der Forschung ihre Standpunkte und Perspektiven differenziert und klar zu vermitteln. Die Studierenden verfügen über das praktische Wissen, um eine öffentliche Veranstaltung durchzuführen (Konzeption, Organisation, Moderation etc.).
Lehr-/ Lernformen:	Projektarbeit, Diskussionen in Kleingruppen, Präsentationen, Lernpartnerschaften
Modulverantwortliche/r:	Dr. Matthias Schmelzer
Teilnahmevoraussetzung:	keine
Verwendbarkeit des Moduls:	M.A. Transformationsstudien
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.

M VZ: Teilmodul 1	VZ1 Postwachstumsgesellschaften und alternative Wirtschaftsmodelle			
	<i>VZ1 Post-growth Societies and Alternative Economic Models</i>			
	Teilmodulkennnummer	114900501	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	80 h
	Art des Teilmoduls	Wahlpflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium
M VZ: Teilmodul 2	VZ2 Rechtliche Transformationen			
	<i>VZ2 Legal Transformations</i>			
	Teilmodulkennnummer	114900502	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	80 h
	Art des Teilmoduls	Wahlpflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium
MVZ: Teilmodul 3	VZ3 Ökologie und Technik			
	<i>VZ3 Ecology and Technology</i>			
	Teilmodulkennnummer	114900503	Lehrveranstaltungsart	Übung
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	80 h
	Art des Teilmoduls	Wahlpflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium
M VZ: Teilmodul 4	VZ4 Macht und Herrschaft			
	<i>VZ4 Power and Rule</i>			
	Teilmodulkennnummer	114900504	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	80 h
	Art des Teilmoduls	Wahlpflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium
M VZ: Teilmodul 5	VZ5 Kunst und Transformation			
	<i>VZ5 Art and Transformation</i>			
	Teilmodulkennnummer	114900515	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	80 h
	Art des Teilmoduls	Wahlpflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium

Fortsetzung der Teilmodule von Modul VZ:

M VZ: Teilmodul 6	VZ6 Kollektive Gestaltung gesellschaftlichen Wandels			
	VZ6 Collective Formation of Social Change			
	Teilmodulkennnummer	114900506	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	80 h
	Art des Teilmoduls	Wahlpflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium
M VZ: Teilmodul 7	VZP Kolloquium Transformationsforschung			
	VZP Colloquium Transformation Research			
	Teilmodulkennnummer	114900507	Lehrveranstaltungsart	Kolloquium
	SWS	1 SWS	Workload (Teilmodul)	40 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium
M VZ: Modulprüfung	Modulprüfung			
	Exam			
	Prüfungsnummer	114900508	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung
	Prüfungsform	Präsentation	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	240 h
	Benotete Prüfung	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Die Studierenden des 3. Semesters konzipieren, koordinieren und organisieren unter Anleitung des/der Modulverantwortlichen eine Tagung (Konferenz), während der sie Inhalte des Semesters präsentieren und kritisch, auch mit eingeladenen Gästen aus Wissenschaft und Zivilgesellschaft, diskutieren. Dauer der individuellen Präsentation: ca. 15-20 Minuten.		
Letzte Änderung:25.06.2024				

Modul TD	Transformationsdesign				
	<i>Transformation Design</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		114900600		
	Leistungspunkte (LP)		10 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		4 SWS		
	Studienabschnitt	3. Semester	Workload (gesamt)		300 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	60 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	240 h
Qualifikationsziel:	Die Studierenden sind in der Lage, ihre erlangten theoretischen Kenntnisse über sozial-ökologische Transformationsprozesse in die Praxis zu transferieren. Dies zeigt sich darin, dass sie, in Kenntnis möglicher Hindernisse, Projekt- und Praxisideen zu einer sozial-ökologischen Fragestellung entwickeln können. Sie vermögen im Anschluss daran, die notwendigen Schritte zu planen, um aus einer Idee ein reales Unterfangen werden zu lassen. Gleichzeitig reflektieren sie ihr praxisrelevantes Veränderungswissen kritisch.				
Fachkompetenz:	Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis für das Entwickeln und Planen eigener Projekte mit Augenmerk auf die besonderen Herausforderungen von Themen des sozial-ökologischen Wandels erworben, ein ausführliches Projektkonzept erstellt und dabei mögliche Hürden und Bewältigungsstrategien intensiv reflektiert. Dazu zählt insbesondere die Berücksichtigung nicht-intendierter Handlungsfolgen. Die Studierenden demonstrieren, dass sie ihre im Studium erworbenen Kenntnisse in einem praxisorientierten Umfeld erproben und erweitern können.				
Methodenkompetenz:	Das Modul bedient sich unter anderem transdisziplinärer Forschungs- und Entwicklungsmethoden wie zum Beispiel Szenariokonstruktionen oder Zukunftswerkstätten, mit denen die Studierenden aus Modul M bereits theoretisch vertraut sind. Sie sind in der Lage, diese für ihr eigenes Projekt konstruktiv zu nutzen. Die Studierenden kennen Transformationsdesignprojekte auf unterschiedlichen Maßstabsebenen, können diese analysieren und kritisch bewerten. Sie können das daraus gewonnene Wissen auf eigene Projekte anwenden. Sie lernen darüber hinaus Instrumente der Projektplanung (unter Anwendung des Design Thinking Ansatzes) und handlungsrelevantes Erfahrungswissen von Kooperationspartner*innen aus der sozialunternehmerischen Praxis kennen (u.a. yooweedoo-Lernprogramm, Dock1 Venture Werft) und können beides anwenden und flexibel auf neue Problemstellungen übertragen.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden können selbstständig und in Kooperation mit anderen einen längerfristigen Entwicklungsprozess planen und organisieren. Sie verfügen über Kenntnisse in Zeit- und Projektmanagement sowie Reflexions- und Teamfähigkeit. Sie sind in der Lage, für ihre spezifischen Bedarfe Kooperationspartner*innen zu identifizieren und mit diesen entsprechend zusammenzuarbeiten.				
Lehr-/ Lernformen:	Diskussionen in Kleingruppen, Präsentationen, Projekt, Austausch mit externen Partner*innen, Tutorium, Workshop- und Beratungsangebote nach Bedarf				
Modulverantwortliche/r:	Dr. Maike Böcker				
Teilnahmevoraussetzung:	keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	M.A. Transformationsstudien				
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.				

M TD: Teilmodul 1	TD1 Transformationsdesign			
	TD1 Transformation Design			
	Teilmodulkennnummer	114900601	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium
M TD: Teilmodul 2	TD2 Tutorium – Transformationsdesign			
	TD2 Tutorial – Transformation Design			
	Teilmodulkennnummer	114900602	Lehrveranstaltungsart	Tutorium
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	30 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium
M TD: Modulprüfung	Modulprüfung			
	Exam			
	Prüfungsnummer	114900605	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung
	Prüfungsform	Präsentation eines gemeinsamen Projektentwurfs mit Portfolio	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	180 h
	Benotete Prüfung	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Die Modulprüfung beinhaltet Präsentation und Diskussion des in Kleingruppen entwickelten Projektes. Dauer der Präsentation: ca. 20 bis 25 Minuten. Portfolio von ca. 20 Seiten.		
Letzte Änderung: 25.06.2024				

Modul TH	Master Thesis				
	<i>Master Thesis</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		114900800		
	Leistungspunkte (LP)		30 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		1 SWS		
	Studienabschnitt	4. Semester	Workload (gesamt)		900 h
	Turnus	Jedes Semester	Davon	Präsenzzeit	15 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	885 h
Qualifikationsziel:		Die Studierenden sind in der Lage, eine fachwissenschaftliche Fragestellung zu einem sozial-ökologischen Thema zu entwickeln, mit geeigneten Methoden zu bearbeiten sowie ihre Ergebnisse in angemessener schriftlicher Form darzustellen. Die Studierenden verfassen eine 80- bis 100-seitige Master Thesis. Das Thema der Thesis liegt im Kernbereich der Lehr- und Forschungsinhalte des Studiums. Es ist mit geeigneten wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, hierzu zählt die selbstständige Recherche und Analyse.			
Fachkompetenz:		Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, sich eigenständig in ein fachwissenschaftliches Themengebiet einzuarbeiten und demonstrieren in diesem Bereich vertieftes Fachwissen. Sie haben Kenntnis der fachlichen Relevanz und der fachlichen Bewertungsmaßstäbe, die bei der Konzeption einer wissenschaftlichen Arbeit dieser Größenordnung anzulegen sind. Sie können die eigene Arbeit in dieser Hinsicht kompetent planen und durchführen. Im begleitenden Master-Kolloquium erlangen sie Kenntnisse über Anwendungsgebiete und Praxisfelder der Transformationsforschung und können dadurch die Bedeutung und Wirksamkeit ihrer eigenen Forschung reflektieren und bewerten. Dies ermöglicht ihnen auch, ihre beruflichen Visionen und Ziele in Bezug auf eine Forschungslaufbahn zu entwickeln und zu festigen.			
Methodenkompetenz:		Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig einschlägige Fachliteratur zu recherchieren, auszuwerten und zu verarbeiten. Sie können die im Master-Studium erlernten Methoden sachgerecht anwenden. Dazu gehört die angemessene schriftliche Darstellung von Fragestellung, Vorgehensweise und Ergebnissen. Sie bearbeiten selbstständig eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung und transferieren das im Studium erlernte Theorie- und Methodenwissen in einen spezifischen Anwendungsbereich.			
Sozial- und Selbstkompetenz:		Die Studierenden können eigenständig und mit Ausdauer einen längeren Arbeits- und Forschungsprozess organisieren.			
Lehr-/ Lernformen:		Master Thesis			
Modulverantwortliche/r:		Dr. Matthias Schmelzer			
Teilnahmevoraussetzung:		keine			
Verwendbarkeit des Moduls:		M.A. Transformationsstudien			
Anmerkungen / Sonstiges:		k.A.			

M TH: Teilmodul 1	TH1 Master-Kolloquium				
	<i>TH1 Colloquium Master Thesis</i>				
	Teilmodulkennnummer	114900801	Lehrveranstaltungsart	Kolloquium	
	SWS	1 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h	
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit	15 h
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium	45 h
M TH: Modulprüfung	Modulprüfung				
	<i>Exam</i>				
	Prüfungsnummer	114900802 (Disputation) 114900805 (Master Thesis)	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung	
	Prüfungsform	Master Thesis und Disputation	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	840 h	
	Benotete Prüfung	ja			
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Die Master Thesis hat einen Umfang von 80 bis 100 Seiten. Dauer der Disputation: 60 Minuten.			
Letzte Änderung: 25.06.2024					